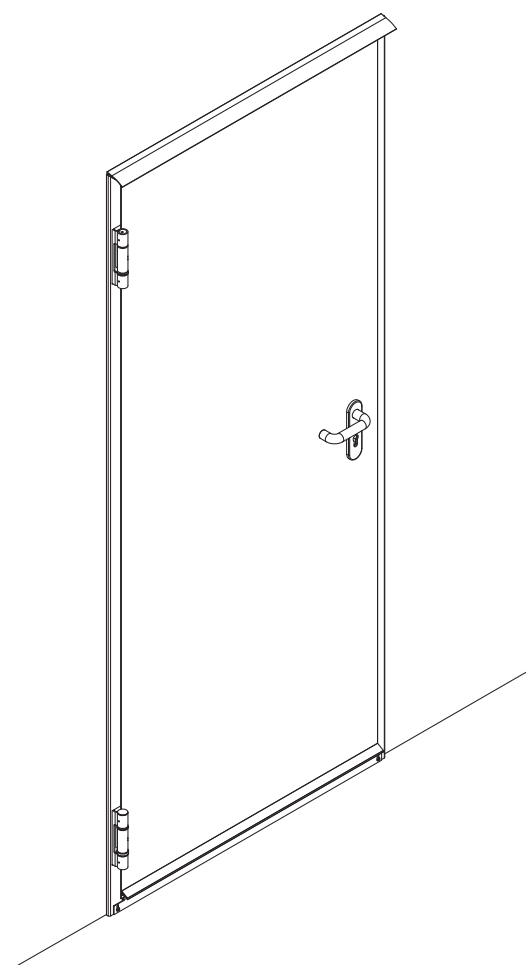


Feuerschutztüren für Außenanwendung

EI₂30-S_a/S₂₀₀ C5

EI₂90-S_a/S₂₀₀ C5

Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	2
2.1 Hinweise zur Verwendung	3
2. Allgemeine Informationen	3
2.4 Angabe der Kennwerte der Außentüren:	4
2.5 Zargenhinterfüllung EI ₂ 30	5
2.6 Zargenhinterfüllung EI ₂ 90	5
3. Wandanschlüsse.....	6
3.1 Massive Tragkonstruktionen.....	6

2. Allgemeine Informationen

Zur Anleitung

Für eine sichere Montage und eine einwandfreie Funktion müssen alle Hinweise in dieser Anleitung und die nachstehenden Informationen beachtet werden. Bei Missachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen und Sachschäden auftreten. Diese Anleitung gibt Ihnen zusätzlich zur Planungs-/ Einbau- und Wartungsanleitung wichtige Informationen für den Einsatz der Feuerschutztüren als Außentür.

2.1 Hinweise zur Verwendung

- Die Ausführung mit Verglasung ist nur bei Türen nach EI₂30-S_a/S₂₀₀C5 zulässig.
- Regenblech an der oberen Querzarge notwendig, wenn kein Vordach/Überdachung vorhanden
- Am Türblatt wird die Ausführung mit Wetterschenkel empfohlen
- Die Wandanschlüsse/Einbausituationen Punkt 3.2 sind zulässig
- Der Türschließer ist ausschließlich auf der Innenseite zu montieren.
- Der Feuerschutzabschluss darf bei dieser speziellen Verwendung nicht mit einer Feststellanlage ausgeführt werden.
- Schleifdichtung, Anschlagdichtung oder absenkbare Bodendichtung möglich.

2.2 Montagematerialien für die Anschlussfuge

Die Verwendung einer dauerelastischen Anschlussfuge aus spritzbarem Dichtstoff (Silikon) und einem Hinterfüllmaterial bestehend aus einem Dichtband oder einer Hinterfüllschnur als zusätzliche Abdichtungsmaßnahme bei der ausgemörtelten Zarge oder der mit nichtbrennbarem Material hinterfüllten Anschlussfuge.

Nach der Montage der Beschläge (Drückergarnitur) sind die Einlagen im Türblatt vor eindringender Feuchtigkeit über die Türblattöffnungen von der Raum- und Außenseite durch auftragen von spritzbarem Dichtstoff (Silikon) zu schützen.

Die Öffnungen Türzarge zu den Türbändern sind ebenfalls vor eindringender Feuchtigkeit mit Silikon abzudichten.

Massive Tragkonstruktion		EI ₂ 30-1	EI ₂ 30-2	EI ₂ 90-1	EI ₂ 90-2
Rohdichte ≥ 600 kg/m ³		115	115	175	175
	> 1350 x 2500	150		240	
	> 2500 x 2500		150		240
Rohdichte ≥ 900 kg/m ³		115	115	175	175
Rohdichte ≥ 2000 kg/m ³		100	100	140	140

2.4 Angabe der Kennwerte der Außentüren:

EI₂30-S_a/S₂₀₀ C5-Teckentrup-62, CE

EI₂90-S_a/S₂₀₀ C5-Teckentrup-62, CE

Hersteller:

Teckentrup GmbH & Co. KG

Industriestr.50







D-33415 Verl

T +49 (0) 5246 504-0, F +49 (0) 5246 504-230

Email: info@teckentrup.biz <http://www.teckentrup.biz>

Hiermit bescheinigt Ihnen die Fa. Teckentrup GmbH & Co. KG, dass die unten aufgeführten relevanten Eigenschaften/Kennwerte der hergestellten Außentüren in Übereinstimmung mit den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, CE, sind.

Eigenschaften:

		CE			
		(EI ₂ 30)			
		1-flg. ≤1350x2500	2-flg. ≤2500x2500	1-flg. >1350x2500	2-flg. >2500x2500
	Wärmedurchgang Ud = W/ (m ² *K)	1,3	1,4	npd	npd
	Differenzklima- verhalten	Klasse 2(d) / 2(e)	2(d) / 2(e)	npd	npd
	Bedienkräfte	Klasse 2	2	npd	npd
	Widerstandsfähigkeit bei Windlast	Klasse C3 (C5*)	C1 (C3*)	C2 (C5*)	C1 (C3*)
	Schlagregendichtheit	ohne Schwelle	7A	6A	npd
		mit Schwelle	2A	2A	npd
	Luftdurchlässigkeit	Klasse C2	C2	npd	npd

* mit Obenverriegelung (Gehflügel)

2.5 Zargenhinterfüllung EI₂30

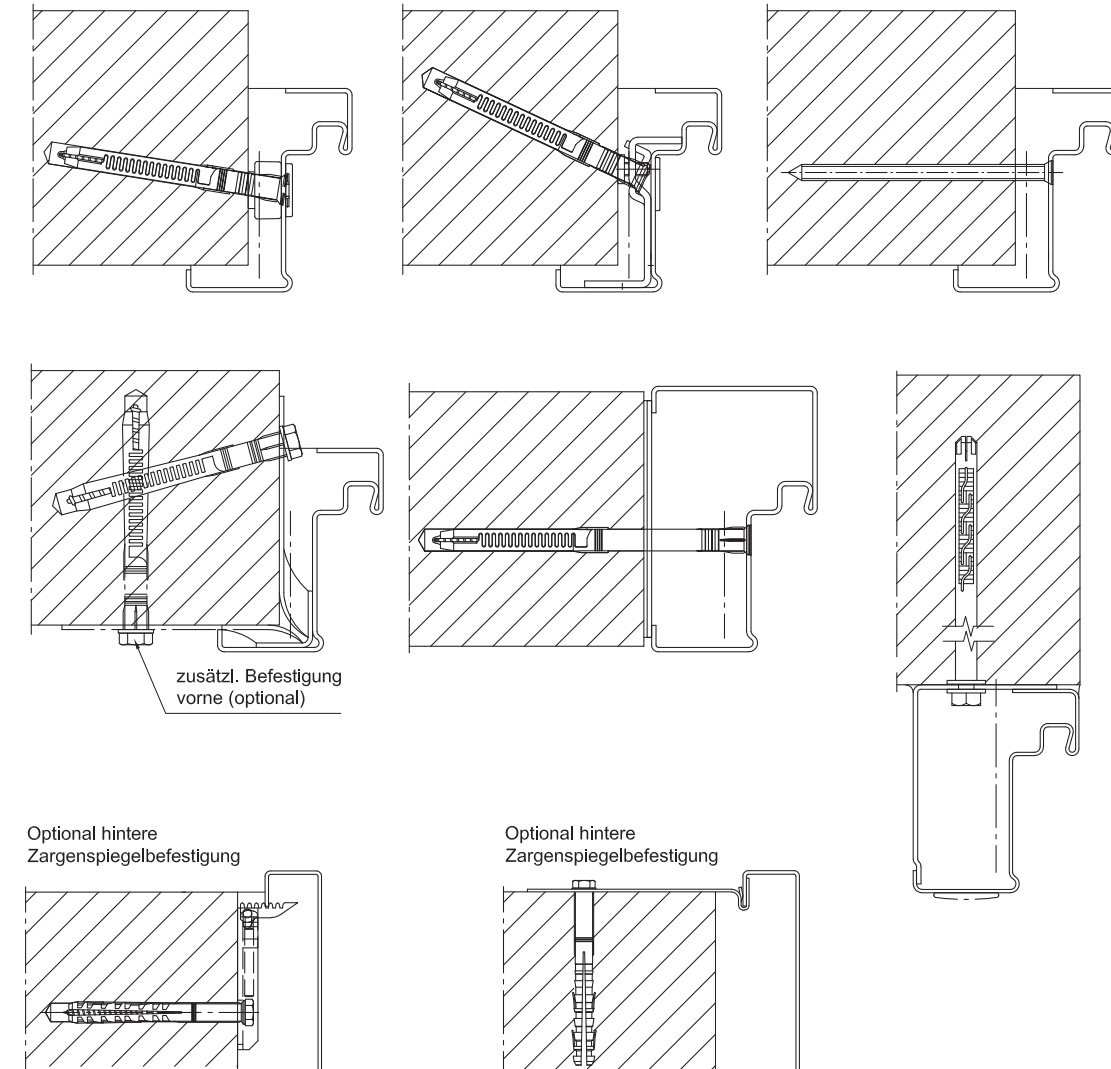
Zargen-Ausführung	Zargen-Hinterfüllung bei Wandart	
	Mauerwerk/Beton	Porenbeton)*
nur Eckzarge	Mörtel	Mörtel
Gegenzarge (Eckzarge mit Mörtel)	nach außen öffnend Mineralwolle nach innen öffnend Mörtel	nach außen öffnend Mineralwolle nach innen öffnend Mörtel
Eckzarge mit Gegenzarge	beides Mineralwolle altern. Mörtel	beides Mineralwolle altern. Mörtel
Umfassungszarge	Mörtel	Mörtel
Trockenschnell- montagezarge	Mörtel	Mörtel
Mineralwolle = DIN 4102-A1		
)* umfassende Zargen bei WD<150 >(Eck- und Umfassungszarge mit Mörtel ausgefüllt)		
	Blockzargen-Hinterfüllung	
	Breite (B) ≤ 100	Breite (B) >100
Blockzarge	Mörtel	Mörtel

2.6 Zargenhinterfüllung EI₂90

Zargen-Ausführung	Zargen-Hinterfüllung bei Wandart	
	Mauerwerk/Beton	Porenbeton
nur Eckzarge	Mörtel	Mörtel
Gegenzarge (Eckzarge mit Mörtel)	Mörtel	Mörtel
Eckzarge mit Gegenzarge	Mörtel	Mörtel
Umfassungszarge	Mörtel	Mörtel
Mineralwolle = DIN 4102-A1		
	Blockzargen-Hinterfüllung	
	Breite (B) ≤ 100	Breite (B) >100
Blockzarge	Mörtel	Mörtel

3. Wandanschlüsse

3.1 Massive Tragkonstruktionen



Ausführung der massiven Tragkonstruktionen und der Anschlussfugen
siehe Seite 3

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Sprechen Sie Ihren Teckentrup Berater an.
So erreichen Sie uns:

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50 | 33415 Verl
T +49 (0) 5246 504 - 0 | F +49 (0) 5246 504 - 230
info@teckentrup.biz | www.teckentrup.biz
